

Projektpräsentation

"Ost-Westdeutsche Transformationsgeschichten und was sich daraus lernen lässt"

Stand: 12.11.2025



Gefördert durch:



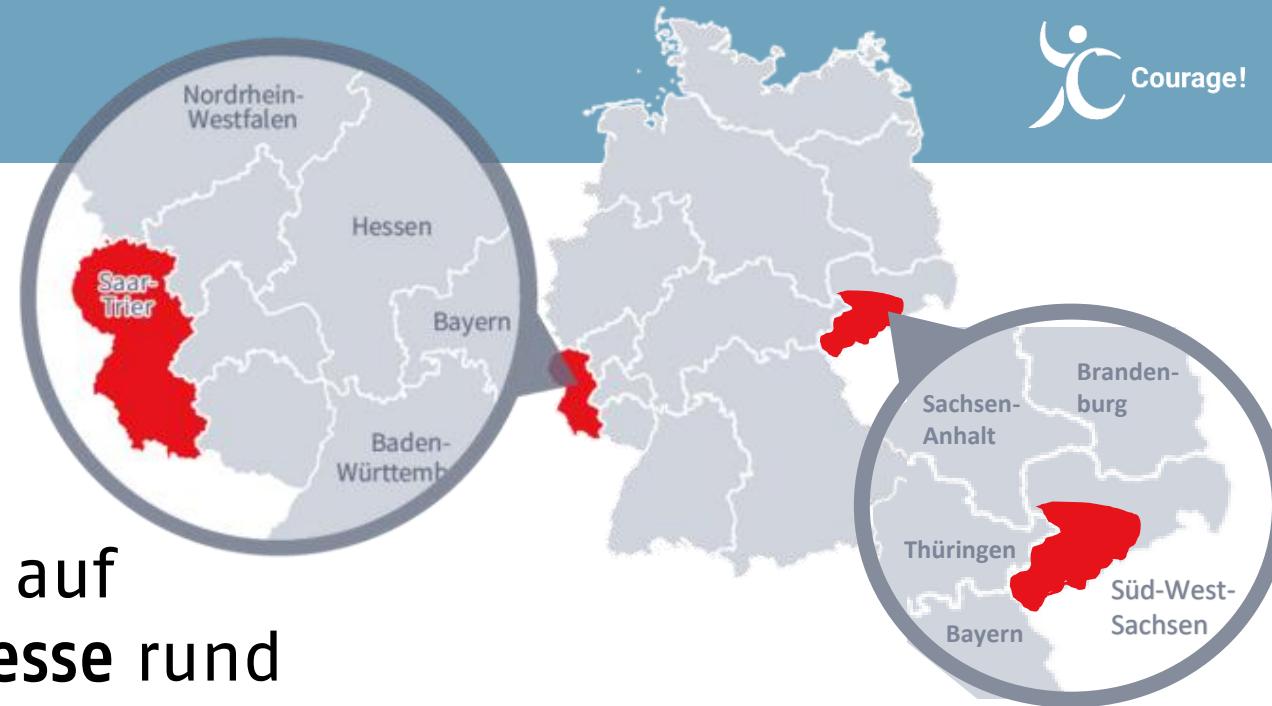
Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PROJEKTVORHABEN

- Praxisprojekt in zwei Regionen:
Südwestsachsen und Saar-Trier
- Erforschung & Reflexion von
Transformationsgeschichten mit Blick auf
Biografien und gesellschaftliche Prozesse rund
um deutsche Teilung / Wiedervereinigung und
deren Auswirkungen auf die Gegenwart
- Treffen von **Ableitungen**: Entwicklung und Umsetzung eines
Bildungskonzeptes sowie Qualifizierung von **Multiplikator_innen**
- Wissenstransfer und digitales Archiv (Interviews)



Bildquelle: rheinland-pfalz-saarland.dgb.de

PROJEKTVORHABEN

Aufbau
regionale
Arbeits-
gruppen,
Fragebogen
entwicklung

Durch-
führung
und
Auswertung
Oral-History
Interviews

Erstellung
Bildungs-
konzept
und
Qualifizie-
rung

Durch-
führung
Bildungs-
einheiten,
Erstellung
Online-
Archiv

- in beiden Regionen Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Verunsicherungen, biografische Umbrüche und Anpassungsbedarf
- unreflektiertes oder undifferenziertes Bild der Geschichte
- Entwicklungen kaum oder nur oberflächlich bekannt
- kaum Kommunikationsräume
- grundsätzliches Interesse vorhanden
- wertvolle Impulse für demokratische Mitgestaltung der Gesellschaft

Leitziel:

Das Projekt trägt zu einem besseren **Verständnis der Transformationsgeschichte** bei und leistet einen langfristigen Beitrag zur **Stärkung der demokratischen Kultur** in den Regionen Südwestsachsen und Saar-Trier.



- Geschichte wurde reflektiert und die jeweils "andere" Umbruchsperspektive ist bekannt
- neue partizipative Kommunikationsräume sind entstanden
- Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen und lokalen Konfliktlinien hat stattgefunden
- Ergebnisse bietet Grundlage zur Bearbeitung aktueller Diskurse zum Demokratieverständnis
- Bildungskonzept fördert demokratische Beteiligung und konstruktive Dialog- und Debattenkultur



Regionale Arbeitsgruppen:

- NDC-Multiplikator_innen und Mitglieder
- Gewerkschaftsmitglieder und Betriebsrät_innen
- Auszubildende, Arbeitnehmer_innen und Vertreter_innen beider regionaler NDC-Netzwerk-Organisationen



Interviewpersonen: Kategorien für mehrdimensionale Perspektive auf Thema, um z.B. Korrelationen deutlich zu machen

Entwicklung Bildungskonzept: NDC-Multiplikator_innen

Umsetzung Bildungsangebot: Auszubildende und Arbeitnehmer_innen in betrieblichen Ausbildungseinrichtungen und Unternehmen beider Regionen

GEPLANTER OUTPUT

- 30 Oral-History-Interviews
- 1 Online-Archiv (oral-history.digital) mit Interviewergebnissen
- 1 niedrigschwelliges Bildungskonzept
- 45 qualifizierte Multiplikator_innen
- 40 umgesetzte Bildungskonzepte
- Öffentlichkeitswirksame Aufbereitung der Projektergebnisse



- Eröffnung neuer **Kommunikationsräume**
- Sichtbarmachen **unterschiedlicher Perspektiven**
- **Voneinander erfahren und lernen**
- **Ableitungen**
- Möglichkeit, aus persönlichen Erfahrungen **Erkenntnisse** zu gewinnen.
- Förderung des Dialoges zum Demokratieverständnis



NDC-Bundesgeschäftsstelle

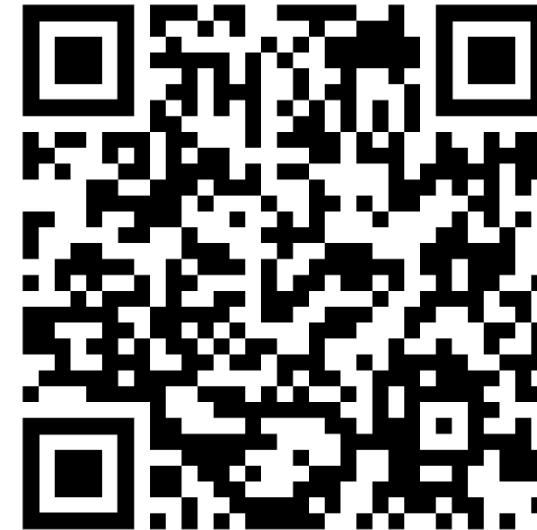
Projekt Ost-West-Transfer

Andrea Erbe

andrea.erbe@netzwerk-courage.de

+49 176 43866840

www.netzwerk-courage.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

